731.3

HEUFELD

Arbeits Titel

VB. u. GB Hollabrunn
MG Wullersdorf
KG Maria Roggendorf

Schwan 30 4100

731.3

Aufnahmeblatt
Ortswüstungen

0.0 Daten (Heufeld)
Name der OW (Arbeitstitel)

VB u.GB Hollabrunn,MG Wullersdorf,KG Maria Roggendorf, lur:Feld
VB, GB, OG-MG-SG, KG, Flur (Kat.) Flurn.(Bev.) Parz.Nr.

gegen Oberstinkenbrunn,Parz. 298-305 Grundbesitzer Rückseite

Österr.Karte Nr. 23 W/~~E~~ 101 mm N/~~S~~ 271 mm Sh.: 250 m

1.0 TOPOGRAPHISCHE LAGE

1 km WSW von ~~Hammmmmmm~~ Oberstinkenbrunn.Wenn man von diesem Ort die Straße nach Mr.Roggendorf nimmt,zweigt wenige Meter nach der Ortsausfahrt,knapp vor dem höchsten Punkt,den die Straße erreicht,ein Feldweg nach W ab,der in 100m ein Wegkreuz erreicht.Diesen Weg weiter (300 m) und nun links einen schlechteren Feldweg hinunter in die Einmuldung.Hier liegt w-wärts die OW.

2.0 ERGEBNIS DER GELÄNDEFORSCHUNG

2.1 Stellung im Siedlungsnetz. Die OW könnte eine Siedlungslücke ausfüllen,besonder wenn man den alten Standort von Roggendorf (siehe OW Ruchendorf,AMA Nr. 1534-2) beachtet.Allerdings könnte es sich nur um eine kleine Siedlung gehandelt haben,da wenig Flur zur Verfügung steht.

2.2 Siedlungsnachfolger. --------

2.3 Engere Lagefaktoren

2.3.1 Lage der OW im Gelände. Am Rande einer Quellmulde bzw am Beginn eines breiteren Tälchens auf der N-Seite.

2.3.2 Lage zum Wasser. Etwa 50-100 m nördlich der tiefsten Einsenkung, also dem ehemaligen Bach-bzw Gerinneverlauf.

2.3.3 Kleinmorphologie. Vollkommen verschliffener Hang,vielleicht hangaufwärts (hinter der OW) eine kaum erkennbare Hangstufe.

2.3.4 Nutzung, Merkmale....Acker.....

2.3.5 Veränderungen..Verschliffen-wahrscheinlich drainiert.....

2.4 Umgebung..Zwei Bildstöcke und ein Kreuz 500 m westl.an der Straße.....

2.5 Oberflächenfunde

2.5.1 Relikte..-.-.-.-.-.-.....

2.5.2 Keramik....1,7 kg Grauton,+einige 12/13 Jh,+ 475 Neuzeit

Menge	von Jh.	bis	Jh.
12/13- 14/15.Jh.		bis 1,3 Wdst.	

Flachziegel,Ofenkacheln,Grapen,

Urzeitliche Scherben

..... Datiert von....ors

2.5.3 Andere Funde..Mörtel,Hüttenlehm,Putz + Färbelung,(Fe-)Schlacke Muschelschalen.....

2.5.4 Ausmaße, Auffälligkeiten.....120 x 100 m.....

2.6 Andere angewandte Methoden.....

3.0 SCHRIFTLICHE UND MÜNDLICHE QUELLEN

3.1 Karten, Kataster..Das Flurstück,auf dem die OW liegt,ist als einziges in der Umgebung in Schmalstreifen geteilt,was auf Hausfluren hindeuten könnte (Ganz-halb und Viertellehrn).....

3.2 Nennungen, Urkunden ------

3.3 Grenzverlauf, Besitzanalyse Am Grenzdreieck Schalladorf-Oberstinkenbrunn-Maria Roggendorf .Die angrenzenden Fluren (im E Heufeld)Untere Au u.Feld geg.Oberstinkenbrunn sind ganz od teilweise Über-oder Herrschaftsländ-

3.4 Überlieferung, Mündliches, Sagen -----

4.0 BEURTEILUNG

sicher/ziemlich sicher/wahrscheinlich/~~vermutlich~~ möglich

5.0 BEMERKUNGEN

5.1 Gefährdung der OW

5.2 Probleme, Vermutungen Urzeitscherben deuten auf einen schon früher günstigen Siedlungsplatz hin.Die Schmalstreifen auf ma. Hausstandorte

6.0 BEILAGEN

7.0 BETREUUNG Name

Anschrift

Tel.Nr

evtl.

Nächster Gendarmerieposten

Bei OW im Wald, Forstverwaltung

DIE ORTSWÜSTUNG WURDE LOKALISIERT VON :

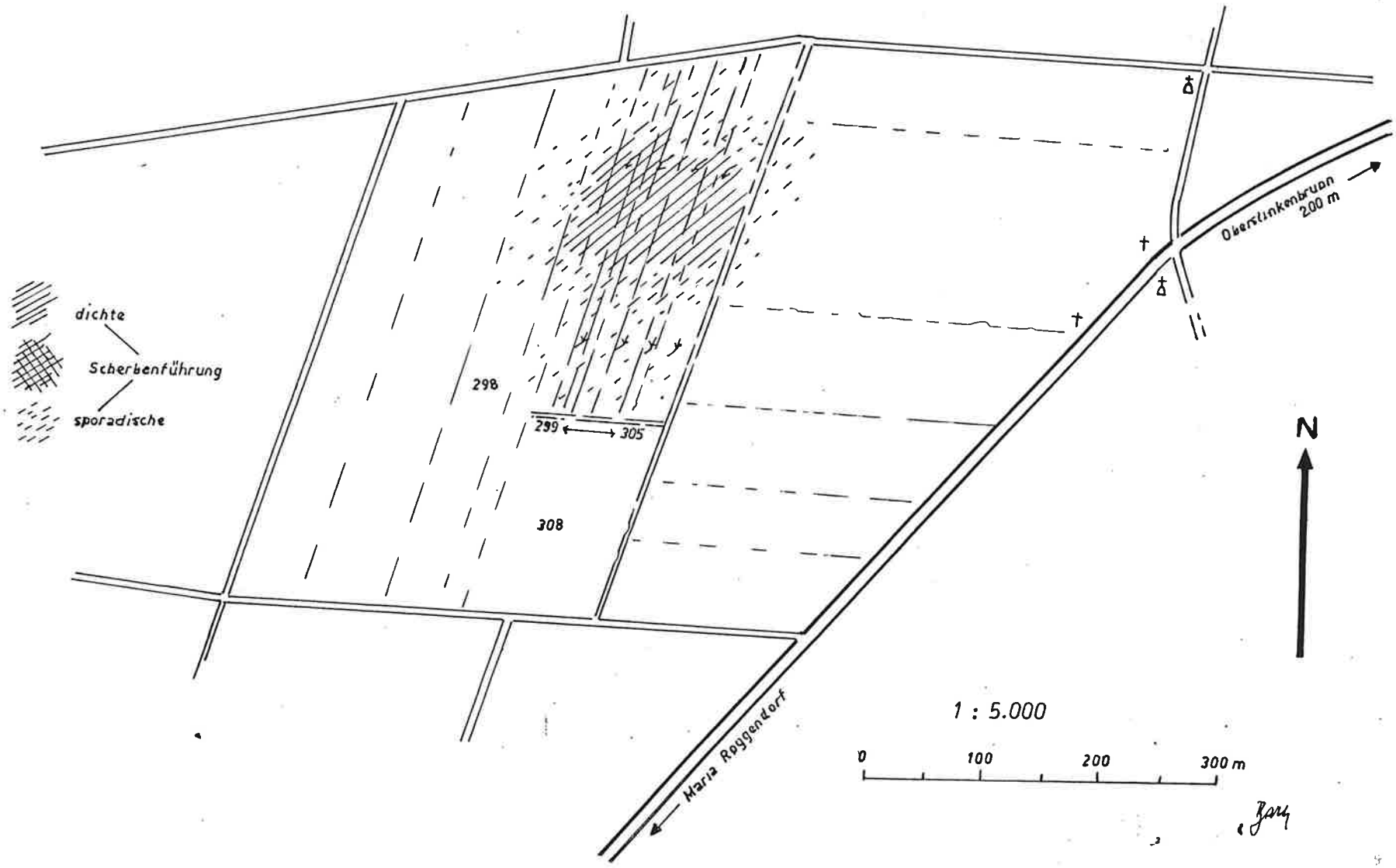
Name Dors

Anschrift

Telephon

Unterschrift

Heufeld


dichte
Scherbenführung
sporadische
298
299
305
308
Oberstinkenbrunn
2,00 m
N
1 : 5.000
0
100
200
300 m
Maria Roggendorf